

Nach Abschlußabstimmung seitens des Vorstandes wurden unter verschiedenen anderen wichtigen Anträgen folgende zum einstimmigen Beschuß erobert, als: ein Gesuch an die königl. preußische Wasserbau-Direktion, einen großen Winterhafen in Magdeburg zu bauen; ein Gesuch an das Reichskanzleramt, die gleiche Befreiung der Abreise in allen Staaten, durch welche die Elbe nicht betr. sowie einer ein solchen, einem ähnlichen Tacte übernahm der Schifffahrt der Elbe in Sachsen betreut. Bis jetzt mußte nämlich jedes Schiff, welches auch nur 1 Tag in einem Winterhafen Quartier nahm, diese Summe zahlen, als wenn es den ganzen Winter im Hafen gelegen hätte, und will man das Quartiergeb. von Seiten der Behörden nach Völker abstimmen lassen, so kann wiederum gewählt, wurde zum Schluß der Sitzung von Seiten des Herrn Vorständen Gasse mit warmer Aufforderung noch einen alten gebrauchten Steuermann für geleistete Dienste im Dienste eines Schiffes überreicht. Nach Beendigung der Beratungen kam ein Schriftsteller aus, welcher aus dem Vertreten der königl. Wasserbaudirection, Herr Wasserbaudirektor Schmidt, teilnahmen und von der Versammlung hoch gesiezt wurden. Manch herzliches Wort, manch lauter Drang wünschte das fröhliche Fest und freute man sich erst am Abend mit dem Wunsche für frohes Wiedersehen im nächsten Jahre. K.

Bis 31. d. musste die Gunderneuer pro 1877 mit 9 M. in der Städteverzeichnung erzielt werden. Diejenigen Kunden, welche vom 1. Februar d. J. an ohne die für das Jahr 1877 geltige Karte betrieben werden, können die Feste des Gußfestes sofort verpassen.

Das Bergeller-Etablissement hat mittels Circulars in einem Maßeneier ein, welches Freitag den 9. Februar in den summtäglichen Räumen abgehalten werden soll. Offizieller Aufmarsch findet nicht statt und werden nur 1000 Männer angewiesen, um die Herstellung vorzubereiten. Die Preiszettelungen des Kuriers, welche unbedingt festgehalten werden sollen, geben ausreichende Garantie für das Abhalten eines wichtigen Sommers, wie antikapitalistische Theilnehmer ausfallenden Massenfeier.

Vor ungefähr 3 Wochen war einem Offizier des kleinen Schützenvereins aus dem Thüringer-Wachzimmer der Alsfelder Militär-Kantinen keine Tasse zu tragen, welche er im Zimmer auf dem Tisch liegen gelassen hatte, während er sie draußen bei der ansetzenden Nachmannschaft stand, auf rathselhafte Weise abhanden gekommen. Zeit ist die Uhr und nach der Zeit von unter vier Minuten gelöscht worden. Der Dieb, ein junger bißiger Bewerber, mit den Qualitäten der Hauptwache genau vertraut, war, nachdem er die Bekleidung abgezogen hatte, von hinten durch ein Fenster in das Offizierszimmer eingetragen und hatte, nachdem er die Uhr sich angezeigt, auf dieselbe Schiefe das Vocal wider verlassen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

Heute Abend 8 Uhr fuhr in Magdeburg Hotel, Bahnhofstraße, eine Schauung Pfeiffer unerwarteter Ankunft statt. Samstagabend hingegen hantierte es sich um eine eisige Zusammenkunft mit dem kleinen Beamten-Untersuchungs-Kreis "Junia", um auch mir den kleinen unerwarteten Stammmann eine reiche vegetative Anzahl zu erzeugen.

Zu der vorvergangenen Nacht kroch in der Neustadt ein unerwartetes Wild unter und blieb endlich vor einem Hause stehen, in welchem, wie sich erzählte, sein Sohn sich befand. Es soll ein Kriegerjäger gewesen sein, das seinem Herren in einem schrecklichen Orte, wodurch er die Bekleidung abgezogen hatte, von hinten durch ein Fenster in das Offizierszimmer eingetragen und hatte, nachdem er die Uhr sich angezeigt, auf dieselbe Schiefe das Vocal wider verlassen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

Zu dieser Nacht kroch in der Neustadt ein unerwartetes Wild unter und blieb endlich vor einem Hause stehen, in welchem, wie sich erzählte, sein Sohn sich befand. Es soll ein Kriegerjäger gewesen sein, das seinem Herren in einem schrecklichen Orte, wodurch er die Bekleidung abgezogen hatte, von hinten durch ein Fenster in das Offizierszimmer eingetragen und hatte, nachdem er die Uhr sich angezeigt, auf dieselbe Schiefe das Vocal wider verlassen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen. Gegen 10 Uhr im neunzehnten Jahrhundert steht der Sächsische Wörnitztal-Gebüsch und unerwarteter Anzahl hantierte es sich um eine eisige Zusammenkunft mit dem kleinen Beamten-Untersuchungs-Kreis "Junia", um auch mir den kleinen unerwarteten Stammmann eine reiche vegetative Anzahl zu erzeugen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

Aus Böhmen wird scheinlich starke Eisbildung in der Höhe bemerkt, was wenn die Blitzeerau in verhöhnende Nachtwitterung umschlagen, so wird die Dampfschiffahrt den Sächsischen Wörnitztal-Gebüsch wohl aufzuhalten müssen.

nach einigen Stunden war dieser verschollen. Bei dem Vorfall waren zwei Frauen anwesend, und diese legten sich ihrer unbekannten Ursprungs wegen wohl die hinteren Vorhänge machen; ja es könnte nach Besuchen ihre Bestrafung erfolgen. —

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

Aus Sachsen. Die Stadt durchläuft das Geschäft, das im dichten Seminar Sonnabend Abend durch Inhalt ein Schadenreis im Eigentum entsteht und im Stein erichtet werden soll, das fast zwecklos angelegt wurde.

verlegt. Wer denkt da nicht an Vergess! „Doch Gott hat Fried vom breiten Platz!“

Serbien. In den Regierungskreisen wird unverholten ver-
sichert, daß der Krieg und die Regierung seit entlohnend sind,
daß Serben bei der eventuellen Aktion Russlands gegen die
Ukranie noch einmal zu engagieren. Nur dann, wenn
Russland vom Kriege absteht, würde Serben genugt sein, mit
der Waffe in Friedensverhandlungen zu treten, falls solche günstige Chancen bieten. Die militärischen Vorbereitungen dauern
fort. Eigentümlich hat Serben 30,000 Mann unter den Waffen.
— Ein russischer Divisionsbefehl publiziert die
Motivitäten, unter welchen russische Offiziere fernherin im serbi-
schen Dienst zu bleiben können. Dieselben werden temmlich vom
1. Februar hauptsächlich auf weiter Sold, Messigeld, noch
sonstige Unterstützung von Russland zu erwarten haben, werden
lediglich als im Auslande befindliche, reisende russische Unter-
thanen betrachtet und haben keinerlei Anspruch auf Bezahlung
in der russischen Armee.

Russka. Washington, 25. Jan. (Tel.) Bei der
Abstimmung über die von dem gewählten Comité vorgeschlagene
Bill, bestreitete die Entscheidung, in der Präsidentenwahlfrage,
welche, wie bereits genannt, angenommen wurde, stimmten 24
republikanische und 23 demokratische Mitglieder für, 16 demo-
kratische und 1 republikanisches Mitglied gegen die Bill.
Die Repräsentantensammlung wird vorausichtlich die Bill möglichen annehmen.

Beurteilung.

Die R. R. Hochschulleiter Prof. Buska hat das Eis
der ersten Bekanntmachung mit den Dresdenern gebrochen: wenn sie
nichts tut, fällt sie das Reichstag-Theater erheblich und
auch der Kultus überzeichnet die sonst hier üblichen Grenzen.
Bei der Wiederholung der „Audeca“ war dies der Fall und
ebenso beim „Vorlese“. Dieses alte Stück des sel. Birchfeller sieht
fest in den Sympathien des Publikums und genügt immer wieder.
Prof. Buska verlost — wie immer deutlicher erschlich wird —
die Richtung des Hauses und zwar mit viel Verstand und Ge-
schick, nur nicht mit dem leidlichen Impuls jener Künstlerin. Den
Vorlese-Dialect führt Prof. B. so leidlich durch und wußte durch
eine Fülle geistvoller Nuancen zu interessieren. Im zweiten Theil
stand für den schwerhörigen Ton wohl an, wenn auch eine ge-
wisse Neuerlichkeit den vollen bezüglichen Bekleidung des Hörers
im Wege stand. Alles in Allem: in unserer Zeit des Naturalismus
und des verfallenden Blechs ist die technische Virtuosität
einer jungen Künstlerin sehr hoch schadbar und das Gedäch-
tnerische Beherrschung trägt die Leistungen der Gastin. Der Ein-
druck des Herrn Carl in eine prächtige Figur und Herr
Heitsche bringt zum Reinbold viel Wärme mit. Minder
spricht Herr Bachmann als Collaborator an. Fast bewunder-
lich, daß die „Fortsetzung“ des Vorleses, die Rückbach unter
dem Titel „Nach dreizehn Jahren“ schon vor zwei Monaten pu-
bliert hat, noch unbekannt geblieben ist. Reinbold ist nach
diesem Stütz in Rom außerordentlich berühmt, hört den jämmerlichen
Ton an getrocknetem Herzen gestorbenen Vorleser, feiert in
das Dorf, wo jetzt die Eichenbäume durchbrannten, zurück, verlost sich
mit der rothaarigen Tochter des Bärde und stirbt vor der
Hochzeit von einem Balkon herab auf die Straße, an welchem
Gruft steht.

Dr. Brechin, des berühmten Reisenden 2. Vortrag be-
handelte die sibirische Steppe. So eindringlich dieselbe in
ihre wakloren Ausdehnung wirkt, so religiös sind die Einsel-
bauten; Salzfässer, prächtige Seen, lantengroße Hügel, eine
reiche humide Pflanzenwelt und ein mannichfältiges Thierleben.
Büchig schilderte Dr. Brechin eine Wollschaf, die im Winter der
Steppenbauer gegen den buntigen Hintergrund seiner Heerde unter-
nimmt. Alzengiro ist der Unterschied der 4 Jahreszeiten gretter
als in der mittelasiatischen Steppe. Durchdringt nicht der Winter
und besonders der Schneesturm auf, bei dessen Anbruch man sich Zehen
der Städte knaben, die zur Schule gingen, auf den Straßen umfassen. Im Frühjahr wirkt der Bauer den Feuerbrand in die
überwintereten Pflanzenreste, um den Boden mit der Nähr zu
dungen. Unvergleichlich ist die Blüthenpracht, die der Frühling
über die Steppe ausübt. Millionen von Tulpen und Lilien in
den bestreiteten Gärten bedecken meilenweit das Land; dazu
treten ungezählte Gemälde der drei aus Sibirien in unsere
Wälder verpflanzten Straucharten: Gebißblatt, Eberwiesen und
Auerwinkel, sodat der Reisende in einem unbegrenzten, unab-
sehbaren, blühenden Blumengarten zu wandeln glaubt. Eine
solche Thierwelt steht sich ein: Wühnvolz, Schafbiere,
Giebeln, Wildschweine, Wildschafe, Antilopen, Adler,
Schneepfer, Wachteln u. s. w. Besonders das Nebengefäß, das
sich um die Seen schlägt, ist Hohnhund und Wohntur ist alle
die viele andere Thiere. Brechin schilderte in reizenden
Alben diese Thiere. Wie neben nur einige heraus, er zählte
sieben Perlenarten, die ein geradezu entzückendes Concert verfuhren.
Die eine Gattung übertrifft an Schönheit, Art und Geliebtheit
im Gesange alle gefiederten Sänger. Während in Deutschland
die Perlen nicht dichter nebeneinander sitzen, als daß auf ein
Pecor höchstens 2 Paar kommen (sie vertreiben sich selbst), leben
und jubilieren gleichzeitig sie in Sibirien dicht nebeneinander. Die
Schwalbe bildet sich systematisch zum Haustiere aus, indem sie
zwar im Freien sitzt, aber jede Gelegenheit, ihr Nest in eine
Hütte zu bauen, genutzt. Das Wildschaf, leider von uns
noch nicht acclimatized, führt ein Leben ähnlich dem Hirte. In
der Brustzeit kämpfen die Weibchen um die weiblichen Schafe;
immer verliest sich ihr Gehör so fest, daß sie nicht wieder aus-
einanderkommen und beide statt des zartlichen Wohlens einen
eindringlichen Tod finden. Sie haben für die Viehzüchter bes-
ondere Kampfpläne, am liebsten in der Nähe von Abhängen
und nicht selten kostet ein brüderlicher Kost den anderen in die Tiefe.
Ganz begeistert sprach Dr. Brechin über den Halbsel, in dem er
den Urahn unseres Pferdes erkennt. Die Beweise für diese uns
so gläubige Annahme waren allerdings von Brechin etwas
einfach verfasst. Sein heutiger Vortrag behandelt Steppen-
heiden und Steppenbächen.

Heute Abend vom Dresdner Hoftheater gastiert
unter den ehrensten Auszeichnungen der Presse und des Publi-
kums zur Zeit in Stettin.

Die 3. Lauterbach'sche Quartett-Societät im
Hotel de Saxe wied am 31. Januar — Mittwoch — stattfindet.
In Wiesbaden ist eine neue Oper von A. Scholz (Scholz-Scholz)
mit mäßigem Erfolg gegeben worden: „Der
Trompeter von Säckingen.“ Der durch Victor Scheffel
populär gewordene Stoff soll völlig unheimlich sein und was
die Musik des Herrn Scholz betrifft, so gibt man ihr das be-
deutende Prädikat „wacker gearbeitet“ — wie wir's von Gold
aufrecht gehalten haben.

Sardou hat mit einer neuen Komödie „Dora, der weib-
liche Spion“ im Vaudeville zu Paris einen höchst glänzenden
Erfolg gehabt. Man hatte ein politisches Standardstück erwartet
und ward entzückt durch eine sehr poetische, wenn auch inhalts-
arme Handlung und vorzülliche Technik. Man schreibt uns aus
Paris, die Nobilität könne unbedingt auf die Aufführung des
Dresdner Hoftheaters rechnen. Ort der Handlung ist Neapel
1810/11 Werk aus seiner Privatsammlung bewilligt hat.

Selbst den längsten Aphoristen und den Brahms'schen
und Hoffmann'schen ungarnischen Tänzen ist die Vorliebe
der Theaternielen in steter Junobahn. Von einem jungen
Dresdner, Otto Höhfeld, dessen Streichquintett jüngst
wurde anerkannt worden ist, liegen (Welsch, Klüsterer) „Zwei
Alg. unerträgliche Klavier“ (Op. 2) vor, welche beweisen Tenden-
nung tragen und höchst gruppirt sind. Als Klavierstücke
sind sie nicht handlich effektiv, wohl aber musikalisch und poetisch
interessant bei gutem spielleidlichen Vortrag.

Mit Wohlnahme hören die näheren Bekanntnisse eines blei-
figen Tonkünstlers, der sich schon seit einiger Zeit durch aus-
falliges Benehmen bemerklich gemacht hatte, daß derselbe gestern
durch einen Freund dem Stadtkrankenhaus, Abteilung für
Geisteskrankte, übergeben worden ist.

Das zappelndste Interat enthält der „Berl. Theater-
Mon.“: Das kriegerische Wilhelmsföldische Theater ist für die
Monate Mai und Juni zu Gesamttagsspielen zu ver-
mieten.

In letzter Zeit ist die Königl. Gemäldegalerie
erworbenen Kunstsammlungen vereinzelt ihren Platz in verschiedenen
gefundene und kennzeichnen sich als äußerst glückliche Aquisitio-
nen. Es sind folgende: Ein Bild von Massolino de' Ferr-
ara, von dem die Galerie bisher noch kein Werk besaß; es
stellt in höchst zierlicher Ausführung die Szene des sogenannten
Eos homo dar und gehört früher der berühmten Sammlung
Albrecht's an (Abteilung 1. Band B). Ferner ein Ge-
mälde von Andrea Mantegna, ein Kunsthof ersten Ma-
gnes. Das Bild, das eine „heilige Familie“ in fast lebensgroßen
Halbfiguren zum Gegegnen hat, stammt aus der Galerie
Caracci in Venedig, von wo es nach London und dann wieder nach
Abteilung 3. Band C). Auch die moderne Abteilung der
Galerie hat durch 3 Bilder eine Bereicherung erhalten: durch ein
Genrebild von G. B., „eine Nonne in ihrer Zelle“ darstellende,
durch eine vorzüglich durchführte Schweizer Landschaft von
Valentin Ruths und durch ein Gesicht von Guido.

Eine neue Oper von Dahlwitz „Wallfahrt“ ist in Gö-
tingen und in Gotha sehr berhasil gegeben worden und wird jetzt
in Magdeburg studiert.

In Dresden geht der Cellist Mr. Hausmann neben
Concertmstr. Müller, Prof. an der Akademie in Berlin, ein
Concert am 9. Februar. Eine öffentlich noch nicht aufgetretene
Pianistin Frau Gehring wird darin mitwirken.

Bermisches.

Die tollen Griechen auf der Werderbahn. Der
berühmte Professor Mommsen lädt neulich Abends, wie ge-
widmet, mit der Werderbahn von Berlin nach Charlottenburg,
wo er wohnt; neben ihm sitzt, den Worten des Meisterlaudend,
ein jüngerer Biologe. In lebhafter Unterhaltung über die
Funde Schliemann's bei Troja erzählt Mommsen, wie jener
unermüdliche Forsther, damals als er noch unter dem Dienstleben
stand, durch eisernen Fleiß so dahin gebracht hatte, die Gejagte
Homer's Werk bis Heros auswendig zu wissen. „Na, ist doch
nicht Wunderbares“, meint er neben dem Professor sitzender
Fassagler, dem man den Berliner Weißbiertrinker sofort anhat.
„Sie haben Sie etwa die Gejagte Homer's auswendig?“ wendet
sich Mommsen erstaunt gegen seinen Nachbar. „Na, ob! tragen
Sie mich man“, erwidert der Viehher, und Mommsen fordert ihn
auf, den Anfang eines bestimmten Gesanges zuversagen, und
Jener reicht ihm ohne Anstoß 20 bis 30 Verse. Beileiben Be-
ruft haben Sie sich denn gewiß, wenn ich mich erinnern
darf“, fragt Mr. nachdem er sich vor der ersten Erinnerung,
welche ihn bei der Recitation der Verse befallen, einzugehen
erholt hatte. „Ja, bin Schneidermeister“, sagte unser
Vorleser Respekt vor diesen Hören direkt beim Schneider der Pro-
fessor. Dem gelehrten Schneider die Hand, den man die Hem-
mung annehme, die er darüber empfand, um Mommsen ge-
zeigt zu haben, was ein Berliner Schneider kann.

„Schochlin, 6. Januar. Vor dem biennalen Polizeigericht
wirkt sich jetzt ein Prozeß ab, der in weitesten Kreisen das größte
Aufsehen erregt und auf dessen Ausgang man um so mehr gespannt
ist, als es die Entlarvung einer Betrügerin gilt, von deren
schwindelhaften Aufstehen man schon seit Jahren überzeugt ist.
In den vier Jahren tauchte hier plötzlich ein Kleinkind „Helga
de la Brade“ auf, die vorgab, die Tochter des letzten Wohl-
digten Gustav IV. Adolf zu sein, was ihr auch, wer weiß,
durch welche Manipulationen, der Welt und besonders elenden
aber gesellten Personen glücklich zu machen gelungen sein mag.
Da es constant ist, daß die Person Jahre lang eine Person
sei, ob es stat. endlich vor einigen Jahren Parise Herby an-
gelegen sein ließ, die Richtigkeit der Behauptungen bleibt ange-
klagten Kindesdoctor näher zu untersuchen. Den elstigen und ge-
wissenhaften Forchungen dieses Herren glückt es bald, zu beweisen,
dass die angebliche Bastardtochter mit der Tochter eines pol-
izialbeamten Magnussen identisch sei. Wenn man es trod der
überzeugendsten Beweise unterliegt, gerichtet gegen die Person vor-
zugehen, so gefährt dies, weil sie in der Königin-Witwe Josephine
eine Verkünderin gefunden. Kleinkind Helga de la Brade hat sich
nun wegen Angabe eines falschen Namens in den Steuerrollen, sie
geht sich nämlich in die Rollen als Anna von Ehrenberg, vor
dem Polizeigericht zu verantworten und gewinnt das Gericht
Glauben, daß der Prozeß in Folge einer tödlichen Erkrankung ausgeto-
gen ist, da man ja in diesen Kreis
jedoch nicht einzutreten darf, die Hälfte der Bevölkerung der Stadt
eigentlich Kinder, sowie zur sofortigen Beleidigung verabsche-
u. hemmischer Jahnkämerzen. Sprechzeit Bonn. 9 bis 12. 6. 11.
Brüderleidende finden in ihrem Häuser noch schwere
Sille beim conc. Sonntag Carl Runde, Wohlmeister. 24.

Beerdigungsanstalt „Plötz“ am See 3.

Nämmischen-Hab. H. Grossmann, Dresden,
am See 10. Patient auf verbeigetem Schildchen anatomisch ohne
Gefüden durch Löher und gegen Verbrechen der Arzt.
Vesentlich chem. Laboratorium. Dr. G. Weißler,
Schleißstraße 13. R. für Geschlechts- u. Krautkrankheiten zu
sprechen von 9—10 Uhr u. 7—8 Abends.

Dr. med. Blau, Rommel, Arzt, seit fast 40 Jahr.

Dr. med. Koller, Waschbahnstraße Nr. 5, 32r.

Prädstenten für geheime Krankheiten frist von
9 bis 11 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt f. Geist.

u. Hautkrankh. Seest. 4, 2. Sprech. 8—10 U. 12½—4 U. R.

Med. pract. Eichendorf, Willersdorf, Gittergasse 9. Gitter-

straße 13b, II. R. für Geschlechts- u. Krautkrankheiten zu
sprechen von 9—10 Uhr u. 7—8 Abends.

Dr. med. Blau, Rommel, Arzt, seit fast 40 Jahr.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger-
straße 91, heißt: Sphinct. Geschlechts-, Hautkrankhei-
ten, sowie Manneschwäche, selbst in den hartnäglichen Fal-
len, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Leidenschaft zu
haben.

Dr. med. Reichel, Greibergerplatz 24. 2. Früh bis
9 Uhr, Nachmittags 1—4 Uhr.

Dr. Engelmann, für geheime Krankheiten 12—1½

Uhr Pittenstraße 67, 2. Et. Gie der Venegasse.

Dr. med. Josch, Pittenstraße 13, 2. Sprech. 8—10 U. 12½—4 U. R.

Med. prakt. Holz, u. Krautkrankheiten 13. 1—2—7.

Jahnschüler Camillo W. Ecke. Sprechzeit 9—12.

Jahnschüler Jean Schleifer, Rosenstraße 1, 2. Et.

Gie der Salomon, empfiehlt sich zum Jahnkämerzen. Sprechzeit Bonn. 9 bis 12. 6. 11.

Brüderleidende finden in ihrem Häuser noch schwere
Sille beim conc. Sonntag Carl Runde, Wohlmeister. 24.

Beerdigungsanstalt „Plötz“ am See 3.

Nämmischen-Hab. H. Grossmann, Dresden,

am See 10. Patient auf verbeigetem Schildchen anatomisch ohne
Gefüden durch Löher und gegen Verbrechen der Arzt.

Vesentlich chem. Laboratorium. Dr. G. Weißler,

Schleißstraße 13. R. für Geschlechts- u. Krautkrankheiten zu
sprechen von 9—10 Uhr u. 7—8 Abends.

Dr. med. Blau, Rommel, Arzt, seit fast 40 Jahr.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger-
straße 91, heißt: Sphinct. Geschlechts-, Hautkrankhei-
ten, sowie Manneschwäche, selbst in den hartnäglichen Fal-
len, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Leidenschaft zu
haben.

Dr. med. Reichel, Greibergerplatz 24. 2. Früh bis
9 Uhr, Nachmittags 1—4 Uhr.

Dr. Engelmann, für geheime Krankheiten 12—1½

Uhr Pittenstraße 67, 2. Et. Gie der Venegasse.

Dr. med. Josch, Pittenstraße 13, 2. Sprech. 8—10 U. 12½—4 U. R.

Med. prakt. Holz, u. Krautkrankheiten 13. 1—2—7.

Jahnschüler Camillo W. Ecke. Sprechzeit 9—12.

Jahnschüler Jean Schleifer, Rosenstraße 1, 2. Et.

Gie der Salomon, empfiehlt sich zum Jahnkämerzen. Sprechzeit Bonn. 9 bis 12. 6. 11.

Brüderleidende finden in ihrem Häuser noch schwere
Sille beim conc. Sonntag Carl Runde, Wohlmeister. 24.

Beerdigungsanstalt „Plötz“ am See 3.

Nämmischen-Hab. H. Grossmann, Dresden,

am See 10. Patient auf verbeigetem Schildchen anatomisch ohne
Gefüden durch Löher und gegen Verbrechen der Arzt.

Vesentlich chem. Laboratorium. Dr. G. Weißler,

Schleißstraße 13. R. für Geschlechts- u. Krautkrankheiten zu
sprechen von 9—10 Uhr u. 7—8 Abends.

Dr. med. Blau, Rommel, Arzt, seit fast 40 Jahr.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger-
straße 91, heißt: Sphinct. Geschlechts-, Hautkrankhei-
ten, sowie Manneschwäche, selbst in den hartnäglichen Fal-
len, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Leidenschaft zu
haben.

Familienanzeichen.

Geboren: Ein Sohn: Bernhard, geboren in Bad Reichenh. v. Dr. Eine Tochter: Anna, geboren in Döbeln. Kaufmann und Compagnie Rose in Plauen.

Verlobt: Thekla Scheibe in Waldenburg i. S. mit Antonius Wiedeck, ad. int. mit 100. Weihen in Glauchau.

Aufgeboten: Marktheiter P. v. Schade mit 9. M. Sophie, Altmannmanns-2., D. Ann. v. M. August mit A. F. Werner, Justizamts-Aktuarin, D. Ann. v. M. 28. Sohler, Wertheimer, mit 2. M. M. Müller, Schenkenhofstr. 3., D. Schmidmayer H. v. Hartmann mit Dr. E. Sommer, Webers-2., D. Standard, R. v. Aligel mit J. W. Gabina, Bauwärter-2., D. Antidörfer, G. L. Knobloch mit A. W. Schneider, Landwirt-2., D. Kunzmaier, A. Vogelzog mit M. Dr. W. Rosich gen. Stroblach, D. Ruthardt G. Bräuer mit M. M. Schell, Schmiedemeister-2., D.

Gestorben: Warmer M. Kreisig's S. Joh. Heym, in Weida d. v. 24. Eugen Holzmann's En. Georg in Beiersdorf + 23. Frieder. Peter. Men. Kossmehl gen. Otto aus Begau + 24. Gottlieb Gouß für C. August L. Wohl in Hamburg + 19.

210 Vermählte empfanden sich

Max Vogel,

Caroline Vogel

geb. Breitling.

Großenhain n. Philadelphia, im December 1870.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten u. Bekannten die traurige Nachricht, dass unser guter geliebter Sohn und Bruder

Georg

am 25. Januar 14 Uhr starb verstorben ist. Die Beerdigung findet Sonntags Vormittag, 3 Uhr vom Trauerzug Tanneck, 6 aus statt. Uns allen bleibt hier.

Rosalie Suble, geb. Klemm, verstorben, nebst Familie.

Dominikaner-Platz, 14 Uhr nach mit der unvermeidlichen Totenfeier und Beerdigung in der Friedhofskapelle, das unsterbliche Leben meinten ungottgleichen Mann

Louis Kegler.

Malermeister im Besitz einer kleinen Werkstatt, welche er auf dem Markt befindet, zeigt dies Theil nehmenden an.

Karoline Kegler geb. Müller, im Namen sämtlicher hinterlassenen

Dresden, den 26. Jan. 1877. Die Beerdigung findet Sonntags Vormittag, 1 Uhr vom Trauerzug Tanneck, 6 aus statt. Uns allen bleibt hier.

Natalie Suble, geb. Klemm, verstorben, nebst Familie.

Margaretha Hering fand entstehen. Dies gelten siebzehn Jahre betrieb, hier durch an

Versig, am 25. Januar 1877.

die trauernden Hinterlassenen. Am 25. d. vorbereitet in seinem 62. Geburtstage der Kapitän ihm demeter

Ernst Leberecht

Döbeln, um stilles Betteld bitten die trauernden Kinder.

Berlener wurde eine braune Klosterkirche von Gottlieb Käthe im Postspiel. Seinen sehr gute Bekanntheit abschreibt am Löwenberg im Barbiergeschäft.

Reisender zum sofortigen Auftritt von einer bedeutenden Person in Mitteldeutschland

gesucht.

Gut empfohlene Bewerber wohlen Kenntnis und Fotografie mit detaillierten Urkunden unter H. 2138 an die Altmanns-Verbindung von Haasenstein u. Vogler Dresden, einfinden. Täthate, gelüftet

Lack- u. Kistell-

Fächer

mit guten Kenntnissen finden. Lauterer Verstärkung in der Fertigkeit von

Mayer, Michel & Deninger in Mainz a. N.

Personal für jeden Beruf bezeichnend und platzieren F. A. Nagel & Co., Dresden, Georgplatz 2.

Personal aller Art, männlich u. weiblich, empfiehlt u. sucht d. erste deutsche Central-Blat.-Institut Palmsche 55, 1.

Personal

aller Art, männlich u. weiblich, empfiehlt u. sucht d. erste deutsche Central-Blat.-Institut Palmsche 55, 1.

Ein Buchbindergehilfe,

welcher auch im Handvergessen steht, kann sofort Stellung

finden bei Heinrich Vorholz, Buchbinderei, Döbeln.

Stellensuchende-Bureau-Bavar. Platz 10, Dresden, Georgstraße 21.

Ein Steindrucker

siehe Stellung Schäferstr. 10, Dresden, 1 Tr. rechts.

1 junger Mensch,

welcher Lust hat Klempner zu werden, findet diese Öster unter sonstigen Bedingungen ein Unternehmen bei Aug. Knobelsdorff, Klempnermeister, Meissen, Baderberg 128.

Eine tüchtige Garten-Frau

für die bald beginnende Arbeit kann sich melden bei Herrn Gräßer, Österstr. 5, Streitzen, Tagebau 12, Markt.

Gefüße

Putzarbeiterinnen, die schon in großerem Maße arbeiten möchten, werden gern von G. Philipp, Lübeck.

Blumen-Arbeiterinnen,

in und außer dem Hause, sucht A. Heymann, Schäferstr. 18, 1.

Beräuferin-Gesuch.

Zur mein Conditoren-Geschäft suche ich ein streng rechtliches Mädchen von angehobenem Aussehen zum sofortigen Auftritt. Solche, die schon in Conditoren-tätig waren, erhalten den Vorsprung.

Louis Lässig's Nachfolg.

Pragerstraße 30.

Directrice-Gesuch.

Für ein auswärtiges Weigwaren- und Angestelltenbüro wird per 1. April d. 20. gegen hohes Salair, freie Station und freundliche Aufnahme eine tüchtige und zuverlässige Directrice zu engagieren gesucht.

Selbiges muss mit der Ausbildung von Angestellten befähigt und im Jusdischen von angesehenen Herren- u. Damenbeamten bewundert sein.

Hierauf sind wiederkommen, aber nur wirklich tüchtige Bewerberinnen, mögen ihre Erfahrungen unter Güte Dr. H. nicht Beifügung der Photo-graphie in die Expedition ds. Blattes einsenden.

Tischler!

Für einen Anbau, der stark und mit aussehen ist, wird in Dresden ein Tischler gefunden. Womöglich Auszubild. Martensgasse 6, bei A. Rost.

Lehrlings-Gesuch!

Ein Knabe mit guten Schulzeugnissen kann in Stern in meine Chocolaterie- und Weinhandlung als Lehrling einzutreten. Dresden, Louis Gnecke.

Directriencen

für Strohblatt-Mahlmaschinen werden unter sehr günstigen Bedingungen nach Amsterdam und Dresden geführt. Schwalbe & Co., Blaues-Dresden.

Gefüße

ein junges amantinesches Madchen, welches gewiss eine Garde im Schneider- beider, sucht für 1. Mai; Stellung als Beräuferin einer Dame, oder als Dienstmädchen und Beräuferin für eine ältere Dame. Sterns Bettinerstraße Nr. 20, 2. rechts, mundlich rathet Sonntag bis 1 Uhr.

1 Über, Juniors, und Saals-

Kellner, sowie Kaufleute für Hotel erhalten Stellung durch G. Scherf,

Magdeburg, II. Martir. 10c, 1.

Gesucht

wild auf Chaisenarbeit ein Schmid, welcher jetzt aus dem Dienst zu arbeiten bereit, nebst einem netten Heilbäcker, bei Carl Hännel, Wagenbauer in Dresden.

gesucht.

Gut empfohlene Bewerber wohlen Kenntnis und Fotografie mit detaillierten Urkunden unter H. 2138 an die Altmanns-Verbindung von Haasenstein u. Vogler Dresden, einfinden. Täthate, gelüftet

Ein Buchbindergehilfe,

welcher auch im Handvergessen steht, kann sofort Stellung

finden bei Heinrich Vorholz, Buchbinderei, Döbeln.

Stellensuchende-Bureau-Bavar. Platz 10, Dresden, Georgstraße 21.

Ein Steindrucker

siehe Stellung Schäferstr. 10, Dresden, 1 Tr. rechts.

1 junger Mensch,

welcher Lust hat Klempner zu werden, findet diese Öster unter sonstigen Bedingungen ein Unternehmen bei Aug. Knobelsdorff, Klempnermeister, Meissen, Baderberg 128.

Eine tüchtige

Garten-Frau

für die bald beginnende Arbeit kann sich melden bei Herrn Gräßer, Österstr. 5, Streitzen, Tagebau 12, Markt.

Gefüße

Putzarbeiterinnen, die schon in großerem Maße arbeiten möchten, werden gern von G. Philipp, Lübeck.

Blumen-Arbeiterinnen,

in und außer dem Hause, sucht A. Heymann, Schäferstr. 18, 1.

Beräuferin-Gesuch.

Zur mein Conditoren-Geschäft steht eine 17jähriges Mädelchen von außerhalb, mit guten Schulkenntnissen, auch im Französischen verkehrt, keinem Weichmädel, stattlicher Figur, bestens employiert, nicht baldamt in einem gehobenen Hause einzugehen. Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Bitte.

Sollte es nicht ein Geschäft in Dresden geben, in welchem ein älterer Kaufmann, 40, einige Stunden des Tages Verstärkung im Gemüse oder Expedition, wenn auch vorläufig ohne jede Vergütung dafür, findet? Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Gefüße

Putzarbeiterinnen, die schon in großerem Maße arbeiten möchten, werden gern von G. Philipp, Lübeck.

Blumen-Arbeiterinnen,

in und außer dem Hause, sucht A. Heymann, Schäferstr. 18, 1.

Beräuferin-Gesuch.

Zur mein Conditoren-Geschäft steht eine 17jähriges Mädelchen von außerhalb, mit guten Schulkenntnissen, auch im Französischen verkehrt, keinem Weichmädel, stattlicher Figur, bestens employiert, nicht baldamt in einem gehobenen Hause einzugehen. Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Bitte.

Sollte es nicht ein Geschäft in Dresden geben, in welchem ein älterer Kaufmann, 40, einige Stunden des Tages Verstärkung im Gemüse oder Expedition, wenn auch vorläufig ohne jede Vergütung dafür, findet? Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Gefüße

Putzarbeiterinnen, die schon in großerem Maße arbeiten möchten, werden gern von G. Philipp, Lübeck.

Blumen-Arbeiterinnen,

in und außer dem Hause, sucht A. Heymann, Schäferstr. 18, 1.

Beräuferin-Gesuch.

Zur mein Conditoren-Geschäft steht eine 17jähriges Mädelchen von außerhalb, mit guten Schulkenntnissen, auch im Französischen verkehrt, keinem Weichmädel, stattlicher Figur, bestens employiert, nicht baldamt in einem gehobenen Hause einzugehen. Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Bitte.

Sollte es nicht ein Geschäft in Dresden geben, in welchem ein älterer Kaufmann, 40, einige Stunden des Tages Verstärkung im Gemüse oder Expedition, wenn auch vorläufig ohne jede Vergütung dafür, findet? Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Gefüße

Putzarbeiterinnen, die schon in großerem Maße arbeiten möchten, werden gern von G. Philipp, Lübeck.

Blumen-Arbeiterinnen,

in und außer dem Hause, sucht A. Heymann, Schäferstr. 18, 1.

Beräuferin-Gesuch.

Zur mein Conditoren-Geschäft steht eine 17jähriges Mädelchen von außerhalb, mit guten Schulkenntnissen, auch im Französischen verkehrt, keinem Weichmädel, stattlicher Figur, bestens employiert, nicht baldamt in einem gehobenen Hause einzugehen. Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Bitte.

Sollte es nicht ein Geschäft in Dresden geben, in welchem ein älterer Kaufmann, 40, einige Stunden des Tages Verstärkung im Gemüse oder Expedition, wenn auch vorläufig ohne jede Vergütung dafür, findet? Öster unter A. 1695 beschreibt das Altmanns-Bureau-Bavar. Bernh. Grüter in Breslau.

Gefüße

Putzarbeiterinnen, die schon in großerem Maße arbeiten möchten, werden gern von G. Philipp, Lübeck.

Blumen-Arbeiterinnen,

in und außer dem Hause, sucht A. Heymann, Schäferstr. 18, 1.

Beräu

Grüne Weiden,

25-30 Schuh Lunde, sind wegen Geschäftsausgabe billig zu verkaufen in Runddorf bei Stößelndorf. C. Hadrach.

Die neuesten Schritte, für Damen- und Kindergarderobe empfiehlt J. verw. Otto, Wettinerstraße 22, dritte Etage, wobei das Zuhören nach Wohl gesucht, schnell und billig getreut wird.

Milch-Bacht.

3-400 Liter Milch täglich sind zu einem Preis gleich oder von Ofters ab zu verkaufen bei seiner Wohnung am Dominikanerhof in Hainichen in Sachsen.

Ziege,

gut aufgezüchtet, milchgebend, ist zu verkaufen in der Blumenstr. Nr. 20 beim Handelsger.

Morgenposte von Alts mit Petershohn, in allen Farben, sind billig zu haben Hecht, R. und Wallstraße 8, bei D. Körber, NB. Die Ziegallodden und böben Altsiel sind besonders zu erwähnen.

Gin vielleicht gebildeter Mann, höheren Standes, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame unter strengster Discretion.

Gelehrte Adressen werden erbeten u. B. 125 Exped. d. Bl.

Dänische Heringe, gut von Goldmarc, das Schub 150 gr., in der Tonne billiger, bei Johannes Dörschan.

2 best. Federstratzen u. Sophia verkauf. Bill. Schreiberg. 19.3.

Gesucht

wird ein Assoziate mit etwas Kapital, der in Cigaren u. Tabak lange gereist u. die Kosten bezahlt will. Adr. T. 5 postlagernd Dresden.

Tabaks-Agenten

werden für den Verkauf von gebeizten Buchen- u. Erlen-Cigaretten gegen gute Provision gesucht. Adr. erbeten unter D. E. 110 Exped. d. Bl.

Schöne neue Sophsche von 9 Mark Schiergasse 2 part.

Nähmaschinen-Arbeit

sehr Art wird gut und billig gesertigt Johannestr. 1a, 4 Tr. Neue und getragene Herrenkleider, sowie nur echt englische Ledervollen, Kleinen, Jacken und Stoffe sind stets billig zu verkaufen große Ziegelstraße 4 Art.

Gin starker großer Hand-Leiterwagen steht zum Verkauf. Nähe des Neustadt am Markt 8 part.

Gin gangbares, schön eingeschicktes Weiß-, Gewürz- u. Produkten-Geschäft ist sofort zu verkaufen und würde sich ein Handelsgeschäft (nebenbei) sehr gut eintun, weil noch nicht da. NB. Auch wird die Einrichtung extra im Ganzen verkauft. Bill. Biechen, Pariserstraße Nr. 19.

Gin gebildete Frau sucht in bedrängter Zeit einen gut situierten Freund. Adr. sub V. W. 21 in die Exped. d. Bl. erh.

Gin einfaches Wädchen sucht die Bekanntschaft eines älteren Herren zu machen. Adr. unter H. Z. 100 in die Exped. d. Bl. erh.

Neelle vortheilhafte Öfferte!

Ein alter Kaufmann, der sich vom Geschäftsleben zurückziehen will, braucht kein nettes Grundstück in schönster Umgegend von Dresden, mit sottem Geschäft, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bill. und M. K. 85 in der Exped. d. Bl. Unterhändler verbieten!

Beste und Roben

Innapen Mähes, welche das Weihnachts-Geschäft ergab, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstr. 18

Nadeln für Nähmaschinen, (in Fabrikat v. Kammeg.) in allen comtaten Sorten, empfiehlt Bill. gr.

Alfred Meysel,

Marienstraße 7.

**Norddeutscher Lloyd.**
Postdampfschiffahrt**v. Bremen nach Newyork u. Baltimore**

D. Hermann 3. Febr. nach Newyork D. Baltimore 21. Febr. nach Baltimore
D. Braunschweig 7. Febr. nach Baltimore D. Weser 21. Febr. nach Newyork
D. Neckar 10. Febr. nach Newyork D. Mosel 3. März nach Newyork
D. Amerika 17. Febr. nach Newyork D. Ohio 7. März nach Baltimore

Passage - Preise nach Newyork: Erste Kajüte 500 Mark, zweite Kajüte 300 Mark, Zwischenbed 120 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Kajüte 400 M., Zwischenbed 120 M.

Von Bremen nach New-Orleans

via Havre u. Havanna

D. Frankfurt 7. Februar D. Hannover 7. März.

Passage-Preise Kajüte 630 M., Zwischenbed 150 M.

Von Bremen nach La Plata

auf der Linie und Rückreise Antwerpen und Lissabon anlaufend

nach Bahia, Rio, Montevideo und Buenos Ayres

D. Habsburg 25. Februar D. Hohenzollern 25. März

frühere Ausfahrt erhebt

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,

sowie deren General-Agent: Adolph Hessel in Dresden, Schlossstraße 7.

Eigentümliche Verhältnisse erlögen einer Mann, Anfang Dreißiger, evangel., aus

Wiederherstellung bedarf zu sein, doch, gezeichnet an ein nicht unbedeutendes Geschäft, mangeln ihm geeignete Bekanntschaften. Damen von 20-25 Jahren, vermögend, welche die berücksichtigen wollen, werden gebeten, mit den Kunden vorläufig in Correlionen zu treten und ihre werthen Adressen unter F. N. 3222 b vertrauensvoll an Haasenstein und Vogler in Leipzig zur Weiterverbreitung einzutragen.

Widdergasse 27, 1.

Möbel-Verkauf.

Schreie, Kleider u. Möbel-Sekretäre, Sektorio, Bilder, Glas- und Küchenmöbel, Patent, Couffins, Sofas, Röcke und Matratzen, doch elegante Salonnemöbel, Gauseulen, Sofas, Spiegel, Teppich, Gemälde, Bettdecken mit und ohne Matratzen u. zum Tarifpreis zu verkaufen im Auctionslocal d. Widdergasse 27, 1.

Billige und schöne

Damen-Mästen-Anzüge sind zu verkaufen

gr. Brüdergasse 22, 3. Et.

3 weiße brauchbare Treh-

mangeln werden zu kaufen gefüllt.

Adr. mit Preisangabe u. N. B. 25 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirath.

Für einen in Paris ansässigen deutschen Kaufmann, in den letzten Jahren, vermögend undhaber eines soliden und sehr einträglichen Geschäftes, wird eine passende Lebens-Gefährte gesucht. Fröhliche Öfferten unter H. 4144 werden an Haasenstein u. Vogler, Annenconvention-Edition in Köln, zur Weiterbeförderung erbeten.

Gin gangbares, schön einge-

richtetes Weiß-, Gewürz- u.

Produkten-Geschäft ist sofort zu verkaufen und würde sich ein Handelsgeschäft (nebenbei) sehr gut eintun, weil noch nicht da. NB. Auch wird die Einrichtung extra im Ganzen verkauft. Bill. Biechen, Pariserstraße Nr. 19.

Gin gebildete Frau sucht in bedrängter Zeit einen gut situierten Freund. Adr. sub V. W. 21 in die Exped. d. Bl. erh.

Gin einfaches Wädchen sucht die Bekanntschaft eines älteren Herren zu machen. Adr. unter H. Z. 100 in die Exped. d. Bl. erh.

Neelle vortheilhafte Öfferte!

Ein alter Kaufmann, der sich vom Geschäftsleben zurückziehen will, braucht kein nettes Grundstück in schönster Umgegend von Dresden, mit sottem Geschäft, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bill. und M. K. 85 in der Exped. d. Bl. Unterhändler verbieten!

Gin starker großer Hand-

Leiterwagen steht zum Verkauf. Nähe des Neustadt am Markt 8 part.

Gin gangbares, schön einge-

richtetes Weiß-, Gewürz- u.

Produkten-Geschäft ist sofort zu verkaufen und würde sich ein Handelsgeschäft (nebenbei) sehr gut eintun, weil noch nicht da. NB. Auch wird die Einrichtung extra im Ganzen verkauft. Bill. Biechen, Pariserstraße Nr. 19.

Gin gebildete Frau sucht in bedrängter Zeit einen gut situierten Freund. Adr. sub V. W. 21 in die Exped. d. Bl. erh.

Gin einfaches Wädchen sucht die Bekanntschaft eines älteren Herren zu machen. Adr. unter H. Z. 100 in die Exped. d. Bl. erh.

Neelle vortheilhafte Öfferte!

Ein alter Kaufmann, der sich vom Geschäftsleben zurückziehen will, braucht kein nettes Grundstück in schönster Umgegend von Dresden, mit sottem Geschäft, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bill. und M. K. 85 in der Exped. d. Bl. Unterhändler verbieten!

Beste und Roben

Innapen Mähes, welche das Weihnachts-Geschäft ergab, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstr. 18

Nadeln für Nähmaschinen, (in Fabrikat v. Kammeg.) in allen comtaten Sorten, empfiehlt Bill. gr.

Alfred Meysel,

Marienstraße 7.

Norddeutscher Lloyd.**Postdampfschiffahrt****v. Bremen nach Newyork u. Baltimore**

D. Hermann 3. Febr. nach Newyork D. Baltimore 21. Febr. nach Baltimore

D. Braunschweig 7. Febr. nach Baltimore D. Weser 21. Febr. nach Newyork

D. Neckar 10. Febr. nach Newyork D. Mosel 3. März nach Newyork

D. Amerika 17. Febr. nach Newyork D. Ohio 7. März nach Baltimore

Passage - Preise nach Newyork: Erste Kajüte 500 Mark, zweite Kajüte 300 Mark, Zwischenbed 120 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Kajüte 400 M., Zwischenbed 120 M.

Von Bremen nach New-Orleans

via Havre u. Havanna

D. Frankfurt 7. Februar D. Hannover 7. März.

Passage-Preise Kajüte 630 M., Zwischenbed 150 M.

Von Bremen nach La Plata

auf der Linie und Rückreise Antwerpen und Lissabon anlaufend

nach Bahia, Rio, Montevideo und Buenos Ayres

D. Habsburg 25. Februar D. Hohenzollern 25. März

frühere Ausfahrt erhebt

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,

sowie deren General-Agent: Adolph Hessel in Dresden, Schlossstraße 7.

Eigentümliche Verhältnisse erlögen einer Mann, Anfang Dreißiger, evangel., aus

Wiederherstellung bedarf zu sein, doch, gezeichnet an ein nicht unbedeutendes Geschäft, mangeln ihm geeignete Bekanntschaften. Damen von 20-25 Jahren, vermögend, welche die berücksichtigen wollen, werden gebeten, mit den Kunden vorläufig in Correlionen zu treten und ihre werthen Adressen unter F. N. 3222 b vertrauensvoll an Haasenstein und Vogler in Leipzig zur Weiterverbreitung einzutragen.

Widdergasse 27, 1.

Glacé- Handschuhe

verkaufe ich wegen gänzlicher

Aufgabe des Artifels =

zu folgenden Preisen:

Per Paar Herren-Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 2,00, 2,50, 3,00, 3,75, 4,50. (Pariser), jetzt M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.

Per Paar Damen-Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50. (Pariser), jetzt M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.

Per Paar Paar Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50. (Pariser), jetzt M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.

Per Paar Paar Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50. (Pariser), jetzt M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.

Per Paar Paar Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50. (Pariser), jetzt M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.

Per Paar Paar Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50. (Pariser), jetzt M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.

Per Paar Paar Handschuhe, schwarz, bunt und weiß, früher M. 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50. (Pariser), jetzt M. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.

Per Paar Paar Handschuhe, schwarz

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Mann in einer Mittelstadt Sachsen, Witwer, kinderlos, Anfang 50er Jahre, mit einem Vermögen von 12.000 Thalern, sucht auf diesem Wege eine treue Ehefrau, die ein gutes Leben und guten Charakter, Witwe oder Jungfrau, in 40 bis 50 Jahren, möglichst kinderlos und von angenehmem Aussehen. Auf Veranlassung wird nicht reagieren. Geehrte Damen, welche geneigt sein sollten, auf dieses wertvolle Recht einzugeben, werden gebeten, ihre wahren Adressen mit Photographie und Angabe der Geburtsstätte unter Brief X. N. 14 bis zum 6. Februar d. J. zu vertrauen, so dass die Herren Haasenstein u. Vogler in Zwickau zu schicken. Strengste Vertraulichkeit ist gewünscht. Auch kann nach Wunsch des Sohnes geändert werden. Photographie folgt event. zurück.

Thymol-Präparate.

durch die Sorgenlaube Nr. 13, Jahrgang 1876, empfohlen, bestes antiseptisch wirksames Mittel!

Zahnputzverdacht 50 Pf.

Mundwasser 51. 75 Pf.

Odontine Blüte 1 M.

Zahntropfen 51. 35 Pf.

Haarwasser 51. 75 Pf.

Haaröl 51. 50 Pf.

Pomade 51. 1 M.

Kinderstrümpfverdacht 51. 50 Pf.

Poudre de Riz 51. 75 Pf.

Lotionen 51. 1 M.

Wasser zur Konservierung verschied.

Steife 51. 1 M.

empfohlen

Hoppe & Schliewen,

Dresden.

Niederglassen in Dresden bei Theod. Pätzmann, sowie sämtlichen Exquisiten. Preis: Jul. Weisse, paindien: C. Gelrich, v. Hennig: Jul. Glass, F. L. Kluge, Frankenberger: Eng. Franke, Freiberg: Sp. Dr. Mylius, Hofwein: B. Brann, Schneid: Gust. Junker.

(1)

 Derby-Rennen, ein interessantes Gesellschaftsspiel à 4 Mark, sowie einzelne Preise zu 5, 35, 15 u. 5 Pfennige das Stück empfehlenswert.

Richard Bertram,

Leiter d. Dresdner Kunstabteilung.

Wiederholungen.

Offerte!

Ein Fotografie, Ausgabe aller Jahre, in seinem Geschäftstisch, wünscht die Bekanntmachung eines auf Minuten, nicht unbedeutenden Wiederholungen. Bitte zu machen, wenn sie sich interessieren, werden ihre Werte unter M. M. 10 bis zum 30. J. 1877 in d. Gr. P. M. überlegen. Verhandlungen in Konserven.

Gasthof oder Restaurations-

Wied von zahlreichen Freunden in der Umgebung von Dresden zu wünschen gewünscht. Offerten unter M. 800 in die Gedenkstätte dieses Hauses erbeten.

Agenten-Gesuch.

Für alle größeren Städte Deutschlands werden Agenten zur Absicherung einer neuen Erfindung gesucht. Eigentum der Erfindung ist in Massachusetts. Reisen werden mög. sein. Mr. unter Briefe J. V. 1877 an die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, gelassen.

"Spitzwegerich-

Brust-Essenz"

von Apotheker L. Jessler, Chemnitz, aus dem Saarland führt. Dieser besteht aus einer Reihe von sehr unterschiedlichen Hausmittel bei bestem Husten, Katarrhe, Difterie und Verstärkung der Brust, wird ganz besonders für diejenigen Jahre bestens empfohlen. "Jessler's Essenz" ist in Dresden in der Johannes-Apotheke, in Zwickau in der Schwanen-Apotheke, gleichwohl zu haben.

Ein älterer Herr

wünscht eine alleinstehende vermögende Dame als Freunde, unter strenger Vertraulichkeit, Mr. unter V. 1235 in die Gr. P. diese Worte erbeten.

Nur noch
für eine Zeit!

Ausverkauf.

Oberhemden

von 2 M. u. 2,50 M. an.

Unterbeinkleider.

Leinene Einsätze

zu Oberhemden.

Seidne Unterjäckch.

Vorhemdchen.

Kragen.

Cravatten.

Socken in Wolle,

à Paar von 60 Pf. an.

Socken in Baumwolle

Strümpfe baumwoll.

Mädchenhemden

in 1/2 bis 1 M. Gl.

Knabenhemden

in 1/2 und 1 Gl.

Kinderstrümpfe u.

Strumpflängen.

Kinderzeug.

Leinene Taschentücher

a Dutzend von 4 M. an.

Tischzeug, Handtücher.

Bettlinole, Heberzüge.

Betttücher, Strohjäste.

Gemüseküche, Fleischküche.

Inletstoffe, Chiffons,

Cant.-Cloths,

Sächs. Leinen, in 5-4-6-4.

9/4 zu Bezügen u.

12/4 zu Betttüchern

in vorzüglicher Qualität.

Packkleinen (Hessian)

à Meter von 28 Pf. an.

Bestellungen
auf Wäsch e

werden noch angenommen

u. prompt ausgeführt.

Aufmerksam
machen wir auf den Verlust
einer Treppe

von gutem Hartenholz, unweit ausgedehnt auf ge-
haltenen

Warenchränke
mit Glasschüren,
Regale, Papplästen u.

G. Heber & C°

Wilsdrufferstr. 20

zunächst der Post.

Geschäftsverkauf.

Ein Geschäft, eindeutig
künstliche Blumen zu ver-
binden, ist sofort sehr billig
zu verkaufen. Vorath von
neuesten und schönsten Mu-
stern. Es wird nur der Mu-
stervorrat berechnet. Rupen
sind vorhanden. Baare Zahlung
nicht nötig, wenn entsprechend
Zahlerbeit geben wird. Offen-
ten unter K. C. 189 an die
Annalen-Gesellschaften von Ha-
useinstein u. Vogler, Dresden.

L. Goldner,

Wettinerstraße 14, 1. Et.

empfiehlt sich zur Herstellung
aller Art Wäsche, sowie ganz
Ausstattungen. Kleidzettel ein-
schließlich leichten Damenbekleidungen in
Velours, Duras, Halbdurien, von
18 Mark, an, sowie Kosten, Pat-
zen, Schriften, Mode u. s. w.
billiger wie in jedem Laden.

M. M. 87

in Chemnitz.

C. v. G. in Dresden billet

die den Preis Hauptpost Chem-

nitz abzuholen. Gruss.

D. V.

Ein älterer Herr

wünscht eine alleinstehende ver-
mögende Dame als Freunde,

unter strenger Vertraulichkeit,

Mr. unter V. 1235 in die Gr.

Diebstahl erbeten.

Heute Schweinsprämien- Schießen

Palaisstraße 16.

Zu einem kleinen Preis lädt
fröhlich ein zur Schießerei.

Heute und morgen alle zum
Bock-Bier-Fest in Boeh-
mann's Restaurant, Kauf-
hausstraße 91. 25, da wird
es geschossen.

Müller's Restaurant,

Wihaustraße 3.

lebhaft kleine Wihaustraße 9.
Heute Schweinsköpfchen mit
Rösten, zugleich empfiehlt ich
eine ausgezeichnete Weiß- und
Helle, f. Vollrich und Vogelher.

Oscar Reutter,

große Brüderstraße 13,

empfiehlt täglich v. 10 Uhr an
frische Bouillon,

1 Liter 40 Pf.

Hopfenblüthe,

4 Weiherstraße 4.

Str. u. bld. Mittwochst.

Sonntagabend den 27. Januar:
Kinderfeier im Strasburger Markt,
35 Pf.

Kinderfeier im Wihau 40 Pf.

Abends:

Wihaustraße (Döbeln) 25 Pf.

Schweinsköpfchen mit Rösten
f. Wihau 50 Pf.

Max Hecht.

Oscar Wünschmann's

Bureau,

Rampeckstr. 16. 2.

Gesichte, Briefe, Gedichte,
Tafelbilder, Tische, Aufsätze,
Hochzeitsscherze u. vorretzt
und billig.

Pianinos, Pianoforte

in großer Auswahl sehr billig
zu verkaufen und zu vermieten

Galeriestraße 5 h. 2.

Heute Sonnabend von 9 Uhr ab

frische Landwurst,

pro Pf. 80 Pf.

R. Kortum.

Bürgerstraße 22, am Vorplatz.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt,

Witwer, Vater eines Kindes im
Alter von 1½ Jahren, Besitzer eines
sehr rentablen Geschäfts in einer
großen Stadt Sachsen, sucht auf diesem
Wege eine treue Ehefrau, die ein
gutes Leben und guten Charakter,
Witwe oder Jungfrau, in 40 bis 50 Jahren,
möglichst kinderlos und von angeneh-
mem Aussehen.

Die Herren

Gärtner

werden auf die, am Montag den

29. d. Abends 7½ Uhr bei Ge-
meindeamt der Stadt Bremen,

Leipziger Vorstadt, Aufgang 5 Uhr.

recht angetreten.

Die Begutachtung erfolgt

durch das Abrechnungsbüro.

Die Tagesordnung der Ver-
sammlung soll sein:

1. Verabschiedung und Beschluss-
fassung über einen mit der
Gemeinde-Vorstand abzulehnen-
den Vergleich;

2. Bestellung eines Notar-

turium zur Ausfertigung des
Vergleiches;

3. Wahl der Mitglieder des
Gartentums;

4. Vollmachtbestellung an
das Gartentum.

Dresden, 27. Januar 1877.

Moritz Kobisch.

Carl Emil Richter.

Raußmännischer

Bauernverein.

Die Mitglieder werden erachtet,

ihre Willen zu dem am 1. Fe-
bruar stattfindenden Bauern-
versammlungskomitee bestimmt.

Erzgebirgischer Steinkohlen - Actionen - Verein.

Zur Bekanntmachung des obigen Vereins wird durch uns die Ausgabe der auf die ältesten entlassenden jungen Aktien (aus 1000 eine alte eine junge) am heutigen Tage in der Zeit vom 1. bis 15. Februar Zug um Zug bewirkt.

Wir sind daher in der Lage, diese jungen Actionen, bezüglichlich deren Besitzrecht, bestens zu verwerten und abzugeben.

Exemplare der Statuten-Blätter sind in den nächsten Tagen bei uns in Empfang zu nehmen.

George Meusel & Co.

Vorschuss-Bank zu Freiberg.

Der mit Nr. 7 für das Geschäftsjahr 1876 bezeichnete Dividenden-Anteil unserer Actionen wird von heute an mit

Mark 36 —

an unserer Stammstelle eingelöst.

Freiberg, am 25. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath.
Hermann Hincke.

GUANO DER PERUANISCHEN REGIERUNG.

Wir zählen hierdurch an, daß wir von dem direct importirten Peru-Guano

eine große Anzahl Ladungen auf Lager haben, so daß wir Aufträge darauf jederzeit prompt erfüllen können.

Auf Anfragen über Preise &c. dienen wir bereitwilligst mit näherer Auskunft.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntnis, daß zur bevorstehenden Frühjahrssaison die Gehaltsgarantie und die Preise für den

aufgeschlossenen Peru-Guano

unverändert bleiben.

Demgemäß liefern wir denselben in sofort verwendbarer Pulvorm unter Garantie eines Gehaltes in demselben von

5% gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und

9% leicht löslicher Phosphorsäure

ab Lager hier zu folgenden Preisen:

M. 285. — bei Abnahme von 30,000 Kilo und mehr,

M. 300. — unter 30,000 Kilo,

per 1000 Kilo, inklusive Säde, excl. Verladungskosten, gegen comptante Zahlung in Reichsbanknoten und geben über sonstige Verkaufsbedingungen auf Anfrage gern Auskunft.

Zur größeren Sicherstellung unserer Abnehmer vor Ausführungen, wie solche gerade in letzter Zeit wieder mehrfach zu unserem Kenntnis gebracht worden sind, lassen wir von jetzt ab jeden einzelnen Sac mit einer, unsre behördlich registrierte Fabrikmarke tragenden, nachfolgend verzeichneten Bleiplombe



bersehen, was wir bei Anfragen zu beachten bitten.

Hamburg, im Januar 1877.

Ohlendorff & Co.,

alleinige Agenten der Herren Dreyfus Frères & Cie. in Paris (Kontrahenten der Peru-Guano-Regierung) für den Verkauf des Peru-Guanos in ganz Deutschland und dem Norden und von denselben ausschließlich autorisierte Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guanos für ganz Europa und die Colonien.

Action - Bierbrauerei Reisewitz bei Dresden.

Mittwoch den 31. d. Ms. beginnt die Verschrotung unseres

Bockbieres,

à Hectoliter 24 Mrk.

Reisewitz b. Dresden, den 26. Januar 1877.

Die Verwaltung.

Holz-Auction

auf dem

Bärenfelser Staatsforstreviere.

Im Klöselschen Gasthofe zu Rippdorf sollen

am 6. Februar 1877,

von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Bärenfelser Forstreviere aufbereitete Hölzer, als: 55 St. buschige Ründer, 11-48 Cm. oben stark, 2, 2, 3, 3 und 3,4 Mr. lang.

355 St. welche Ründer, 8-40 Cm. oben stark, 4,5 Mr. lang,

30 St. welche Stangen, 8 Cm. unten stark, 6 Mr. lang,

in der Abtheilung 44;

von Mittags 1 Uhr an:

200 Raummeter welche Scheite,

356 Raummeter welche Altpfeile

in den Abtheilungen 2, 3, 4, 21, 30, 32, 33, 34, 37, 40, 43, 48,

49, 50, 52;

133 Raummeter welche Säde in den Abtheil. 21, 28, 30, 32;

2 Raummeter harte Stellgäste,

420 Raummeter welche Stellgäste

in den Abtheilungen 2, 3, 4, 21, 30, 32, 33, 34, 37, 40, 43, 48,

49, 50, 52, 59;

2 Bellenhundert welches Fleisch in den Abtheilungen 43, 48 50,

einzelnd und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Weisthüter verschickt werden.

Die zu vertheilenden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten beschafft werden und erhält der mitunterzeichnete Weisthüter zu Bärenfelser nähere Auskunft.

Königl. Forstamt Frankenfels und Königliche

Revierverwaltung Bärenfels,

am 22. Januar 1877.

Uhlich.

Matusch.

Bazar für Holzschnizereien

Nr. 11 Trompeterstrasse Nr. 11

schrägüber Kourmosai.

Weißholziger Bazar von geschnittenen Rahmen, Blapp-, Stäulen, Hauchstücken, Journalmappen, Toilettekleider, Stoffen, Papierdrucken &c. zu den billigsten Preisen. — Reststellungen und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

amerikan. Schweine. Eine zweipährige Rose und schmalz, das Rd. 70 Pf., 2 Kommoden stehen billig zum Verkauf gr. Ziegelstraße 15, p.

Johannes Dörschan.

Für Sammler.

Ein Amtsblatt mit Buchdruckerei, 1876 nachweislich 5200 Mark Wiedenholz, ist für fast 30,000 Mark gegen Wair, resp. Robert Kretschmer zu verkaufen. Gehoben kann ohne Nachkenntnis auch Nebenhandel betrieben werden. Oberstleutnant K. R. Postleger wird bestanden.

Heiraths-Gesuch.

Eine junge, hübsche, gewandte Witwe, mit 4000 Thlr. auf gehender Restaurierung, wünscht sich wieder zu verheiraten. Gebote Anträge mit Angabe der Verhältnisse und Photoarbeit bis 2. Februar unter J. K. 175 in Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Zu Commission gesucht!

Ein wichtiger Kaufmann mit guten Referenzen, welcher in frequenter Lage Leipzig einen Laden besitzt, wünscht konstante Artikel in Commission. Herrenartikel bevorzugt. Mr. unter C. G. T. 27 an die Kunonen-Expedition Daube u. Co., Leipzig, erbeten.

Oßen und ehrlich.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen, allein stehend, von holdem und gutem Charakter, Besitzer eines großen Detall-Geschäfts in einer größeren Stadt Sachsen, sucht die Bekanntschaft einer Dame von angenehmem, vortheilhaftem Aussehen mit einigen Vermögen zu machen, die ebenfalls einen guten verträglichen Charakter besitzt, häuslich und gut wirtschaftlich ist. Suchender besitzt angeborene Schönheit und findet daher auf diesem Wege sein Ziel zu erreichen.

Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reagieren, werden gebeten, ihre Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse und Beifügung der Photographie unter Schiff J. P. 180 an die Kunonen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Dresden gelangen zu lassen. Photographien werden prompt retourniert. Berücksichtigung ist selbstverständlich.

Das neue Hauptverzeichniß der ältesten Erfurter Sammelhandlung von Franz Anton Haage über

Gemüses und Blumensamen &c.

ist soeben erschienen und wird auf Konto-Anträgen gratis und stets verkauft.

Die Firma Franz Anton Haage bitte vollständig aufzutreiben.

Ausverkauf.

500

Pariser Winter-

Überzieher

vom besten Stoff, nebst An-

trägen, nur einen Monat getragen, sind sehr billig zu verkaufen im Blaudgeschäft: Galeriestraße 11 erste Etage im Wäderhausel.

L. Herzfeld.

Für alte Gold-

und Silber-

Wertsachen

zu kaufen.

Die Firma

Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Die Firma Franz Anton

Haage ist eine der ältesten und beständigsten Sammelhandlungen in Deutschland.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Zur Feier des Geburtstages von Wolfgang Amadeus
Mozart (geb. d. 27. Jan. 1756)

Sinfonie-Concert
von der Kapelle des Kgl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Erdmann Pohlholdt.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.
3. Kl. f. u. 2. Kl. Ouverture zu "Idomeneo", Ode für Bass-Solo, Hupe a. d. G-dur-Quartett, Türkischer Marsch, Sinfonie (Nr. 6) C-dur von Mozart. Vorspiel g. d. "Meister-Singer" von Wagner. Abendständchen von L. Schubert u. c.

Gewerbehauß.

Sonnabend, den 27. Januar 1877:

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle und unter Mitwirkung des Violinisten Hrn. Oscar Pfitzner a. Leipzig.

Programm:

- 1. Ouvertüre zu "Eugenio". Beethoven. Raff.
- 2. Großer Marsch a. d. "Simone" Spohr.
- 3. Allegro und ersten Satz aus dem neuen Concert für Violine (Vorgetragen von Herrn Wagner.)
- 4. Sinfonie C-dur. Fr. Schubert.
- 5. Ouvertüre zu "Struensee". Meyerbeer.
- 6. Romanze und Scherzo. C. Grammann.
- 7. Ronde für Violine. Beriot.

R. Wagner.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den Herren Gustav Weller, Dippoldiswalder Platz 10, C. G. Schütze, gr. Meisterstr. 1, sowie Abends an der Kasse zu haben. DINNIBUSSE nach Neu- und Antonstadt liegen bereit.

Gasthof zu Nieder-Ponrik.

Morgen Sonntag

CONCERT

von dem Trompeten-Virtuoso und Stadtkomponist Herrn Friedrich Wagner

mit dem Trompeten-Orchester des 1. J. Gardekorps-Regiments.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik. Jeremias.

Salon Variete.

(Bazar.) Heute Sonnabend, d. 27. Jan.

Vorstellung.

Zweites Gastspiel des berühmten Athleten Mr. Loisez, genannt der Mann mit den Eisenzähnen. Derlei wird ein Tanz mit drei darausgestalteten erwachsenen Personen mit den Zähnen frei aufheben und auf der Bühne verumtragen. Gastspiel des Charakterdarstellers Hrn. L. J. Richard a. Leipzig, sowie Auffacten sämtlich engagirter Mitglieder.

Zum Vortrag gelangt u. a. zum 7. Male:

Herr auf Reisen, oder: Eine verhängnisvolle Nacht.

Aufgang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

L. Weickert, Director.

Salon Agoston

(Kaiser Wilhelm-Platz).

Heute Sonnabend, d. 27. Jan.

Große Extra-

Kinder-Vorstellung.

Aufgang Nachm. 4 Uhr.

Vorstellung 3 Uhr.

Abends 6 Uhr:

Große brillante Militär-Vorstellung

zu jeder Vorstellung neues Programm u. ermäßigte Preise.

Victoria-Salon.

Heute Sonnabend, d. 27. Jan. 1877:

Auffacten der Geschwister Foucaud. Bravour-Innerinnen; des ersten deutsch- und polnisch-jüdischen Männer-Gesangs-Quartetts der Herren N. Schwarz und Gebr. Semmelz; der Cavaliere Miss Torra; der Cantiniere Madame Collins und der ungar. Niederländerin Hrn. Bereza.

Auffacten jämmerlicher Specialitäten und des gesammelten Künstlerpersonals.

Casseneröffnung 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr.

A. Thiemie.

Morgen Sonntags: Zwei Vorstellungen.

Rathaus-Mitte habe Kreise.

Donnerstag d. 1. Febr.: Grosser Maskenball.

H. Café in der 1. Etage mit 6 Billards.

Großes Tunnel-Restaurant.

Skating Rink.

Täglich geöffnet v. 9 Uhr Morgens. Heute Nachmittag

CONCERT.**Restaurant****Park Reisewitz.**

Heute Sonnabend Schlachtfest. Events von 8 Uhr an Schwanz-Ausspielen auf dem Billard.

Aufführung voll C. W. T. Marschner.

Mittwoch, den 31. Januar 1877, Abends 7 Uhr, im Saale des Hotel de Saxe: dritte Soirée für Kammermusik,

gegeben von J. Lauterbach, F. Hüllweck, L. Göring,
k. Konzertmeister, k. Kammermusiker,F. Grützmacher,
k. Kammervirtuoso.unter gefälliger Mitwirkung der Herren Kammermusiken
Demuth, Stein, Lorenz und Keyl sen.**PROGRAMM.**

- 1) Quartett in D-moll, Op. 27, von Joachim Raff.
- 2) Quartett-Satz in C-moll, nachgelassenes Werk von Fr. Schubert.
- 3) Septett für Violine, Bratsche, Horn, Clarinette, Fagott, Violoncell u. Kontrabass, Op. 20, von L. van Beethoven.

Billets à 4 Mark (numerirt), 2½ Mark (numerirt) und 1½ Mark (Stehplatz) sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von Bernhard Friedel, Schlossstrasse 17, zu haben.

Des

Meeres u. der Erde Gaben

Cyclos von 9 Bildern

von

Hans Makart.

Im Kunst-Ausstellungs-Gebäude auf der Terrasse Thüre III.

ausgestellt durch

Ernst Arnold's Kunsthändlung (Ad. Gutbier) in Dresden.

Geöffnet von 10—4 Uhr, Sonntags von 11—4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Leipziger Steller, Eingang Röntgenstrasse Nr. 8.**Zäglich gr. Concert und Vorstellung.**

E. Fabian.

Wilsdruffer- Sängerhalle. Querstraße.

Täglich großes Gesangs-Concert der Gesellschaft Maxa Emma verw. Krause.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute Sonnabend großer Prämien-Boule ohne Riten.

1. Hauptgewinn: ein stattlicher lebender Ziegenbock nebst anderen a. Voed 60 Pf. 9 Gewinnen. Aufgang 7 Uhr.

Stadt Keller.

Mit heute beginnt die Verzapfung des auch in diesem Jahre exquisiten

Bockbieres

und der Brauerei zum Bergkeller in Radeberg. Von 6 Uhr an Militär-Frei-Concert.

Nettig gratis. Gegeben Schunke.

Jahrsgr. 29. I., im großen Saale des früher. Gambrinus.

Mechanisches Theater.

Sonnabend den 27. Januar: Eine große Vorstellung, Aufgang 4 Uhr. Eintritt 3 Uhr. "Wichendreiel oder der gläserne Pantoffel".

Sonntag den 28. Januar: zwei Vorstellungen, "Wichendreiel oder der gläserne Pantoffel".

Restauration zu Lenzen.**Sonntag u. Montag gr. Bockbiersfest,**

Montag Abend 9 Uhr großes humoristisches Gesangs-Concert der Gesellschaft Schulze aus Dresden. Hierzu laden ergebnst ein Ernst Unger.

Restaurant Herrmann,

29 Schloss-Strasse 29.

Heute Abend Schweinsködel mit Klöschen, außerdem hochseinen Bock vom Felsenkeller.

Stadt Metz,**Kaiserstraße Nr. 6.**

Heute

Schlachtfest.**Stadt Kirchberg,**

große Frohngasse 2.

Humoristisches Gesangs-Concert von der so allgemein beliebten Sängergesellschaft Döring unter Mitwirkung von 4 Damen und 3 Theatralen-Komödien.

Es findet hierzu ergebnst ein H. Uster.

Radeberger Bierlokal**7 Hauptstrasse 7.****Heute große Bockbierprobe**

in den festlich decorierten Räumlichkeiten.

Ausgezeichnete Bockwürstchen. Nettig gratis.

Aufführung voll Ernst Seile.

Bockfest, 48 gr. Ziegelstr. 48.

Der launigen Abend ist geöffigt. Aufführung voll B. Arnold.

Arme Frauen,

die an Frauenkrankheiten leiden, finden jeden Dienstag Nach-

mittag 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung: Waisenhausstrasse 7, II., unentgeltliche Behandlung unter gleichzeitiger unentgeltlicher Gewährung von Medicin.

Dr. med. Osterloh.

Bekanntmachung,

die Beseitigung der Fuhrwerke betreffend.

Die nach unten abwärts vorkommenden Zusammensetzungen bilden die Verordnung der Kommission mindestens des Innern und der Finanzen vom 7. September v. 36, veranlaßt die unterzeichnete Behörde, hierdurch nochmal darauf aufmerksam zu machen, daß nach den Bestrebungen dieser Verordnung jetzt nicht vorschriftsmäßig der Fuhrwerke und lediglich ausdrücklich der Kästen mit dem Namen und Wohnorte über der Firma (Fabrik, Würfel, Kitterau u. s. w. Eigentümern und falls derselbe mehrere Fahrzeuge hält, überdies noch mit einer besonderen Nummer beschildert sein muß;

ferner daß die Beschilderung auf der linken Seite an dem Fuhrwerk selbst oder auf einer zu demselben feststehenden Tafel in deutlicher unverwechselbarer Schrift von mindestens 3 Centimeter Höhe dargestellt anzubringen ist, daß sie beständig sichtbar bleibt.

Zur Verbesserung hiergegen, insbesondere auch solche gegen die numerierten Schilder, über die Modalität der Bezeichnung der Fuhrwerke werden nach Maßgabe der Verordnung vom 9. Juli 1872 mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Dresden, den 24. Januar 1877.
Royalige Polizei-Direction.
A. Schwass.**Bernhard Ullrich,**

Goldarbeiter, Am See 7, I. Etage, empfiehlt Gold- und Silberwaren, sowie echt gefärbte feine imitierte Brillantwaren.

Knaben-Anzüge

bis zu 15 Jahren

in eleganten Jagds, gutjähnlich, aus rettwilligen, decarirten Stoffen gefertigt, in größter Auswahl, empfiehlt zu sehr soliden Preisen.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstrasse 37.
Bestellungen nach Maß schnell und prompt.**Jagd - Joppen**
und einzelne Beinkleider für alle Altersstufen vorrätig.**P. Blumenstengel in Dresden.**
Schloßstrasse 5, Nähe der alten Brücke.**Ball-Coiffuren**in größter Auswahl.
Kleid-Garnituren, sowie alle Sorten einzelner Blumen zu billigen Preisen.

Bestellungen auf Garnituren für Masken-Costumes werden auf Schnäppchen und Elegante getilgt.

E. M. Peter, Blumenfabrik,
Webergasse 39, zunächst dem Altmarkt.**Migräne,**

chronischer Kopfschmerz, chronische Stuhlkrankheit

und ihre Folgen werden mit den von vielen berühmten Aerzten erprobten Mitteln des Med. Dr. J. Paclik radical behoben, deren unschätzbare Wirkung sich nicht in Italien auch in Teile des allgemeinen Anerkennung erfreut. Preis 3 Mark pro Serie für einen Monat einzunehmen.

Depots: In Dresden: Johannes-Apotheke, Dippoldiswalder-Platz 5; in Leipzig Engel-Apotheke.

HANNOVER KÖLN MÜNCHEN GARLSRUHE STUTTGART

der sonstigen & secularen Zahnärzten
Büro: D. C. Telegny, Paris, dass die
Aerzte & Apotheker in unserer Stadt
für Ausland, Ingolstadt, Böhmen & Holland,
sowie in Italien und Frankreich
ihre Aerzte & Apotheker sind, um
Vereinbarungen der Künste aller Länder
zu schließen.Paris: Dr. L. Daube & Co.,
Rue du Faubourg-Saint-Honoré 12, Paris,
Bremen: Dr. L. Daube & Co.,
Unter den Linden 12, Bremen,
Berlin: Dr. L. Daube & Co.,
Unter den Linden 12, Berlin,
Hamburg: Dr. L. Daube & Co.,
Unter den Linden 12, Hamburg,
Leipzig: Dr. L. Daube & Co.,
Unter den Linden 12, Leipzig,
Dresden: Dr. L. Daube & Co.,
Unter den Linden 12, Dresden,
Wien: Dr. L. Daube & Co.,
Unter den Linden 12, Wien,
London: Dr. L. Daube & Co.,
10, Pall Mall, London,
Edinburgh: Dr. L. Daube & Co.,
10, Princes Street, Edinburgh,
Glasgow: Dr. L. Daube & Co.,
10, Buchanan Street, Glasgow,
Birmingham: Dr. L. Daube & Co.,
10, New Street, Birmingham,
Bristol: Dr. L. Daube & Co.,

Glanzstücke.

Dresdner Börse vom 26. Januar. Das Treiben der Courte, welches zu Plakationszwecken in Scene gelegt wurde, schien heute die Fortsetzung zu verlieren. Die Geduld bricht erlahmt und in den Bewegungen der Holländern trat eine volle Agitation ein. Immerhin waren die Börsen nicht unfreundlich gestimmt, doch erreichte das heutige Gehalt schiefwieg die Bedeutung der vergangenen Tage. In politischer Beziehung lag nichts Neues vor. — Berlin verfehlte schwächer. Um 1 Uhr heutigen Oesters Credit 236, Bonnarden 122, Franzosen 388 und Dicke 108,40. — Unsere diebstähle hatte nur ein geringfügiges Geschäft. Sächsische Bonds, Börsen wurden am ersten gehandelt. Banken ließen umfanglos, Banken beschleiden. In Historien zeigte sich ihr einzelne Arten einiger Bedarf. Von den Industriewerken waren Bairisch Brauhaus von guter Hand deucht. Geschont wurden ferner Odauer Vier, Blauenfels Lederfabrik, Thode'sche Papier, Lauchhammer und Sachsen Lederindustrie.

Börsen, 26. Januar. 9.

Glaubspapiere, Bonds,

2. St. Staatspapiere

3. St. 1000 R.

2. St. 500 R.

2. St. 100 R.

2. St. 50 R.

2. St. 25 R.

2. St. 10 R.

2. St. 5 R.

2. St. 2 R.

2. St. 1 R.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St. 10 Pf.

2. St. 5 Pf.

2. St. 2 Pf.

2. St. 1 Pf.

2. St. 50 Pf.

2. St. 25 Pf.

2. St

Nach der, durch den Tod meines Gatten veranlassten Inventur habe ich eine große
Menge Besteck, passend für
Gesellkieder, Klöfe ganze Stütze,
in hochseinen Qualitäten, sowie vorzügliche Stücke älteren Werks zurückgelegt, welche ich, aus
damit zu räumen, zur Hälfte des ursprünglichen Preises verkaufe.
Camilla verw. Häntzschel,
in Firma:
Rudolph Häntzschel,
Altmarkt Nr. 18.

Ball-, Concert- u. Theater- Fächer

In ganz besonders reicher Ausführung,
von den einfachsten bis zu den elegan-
testen Sorten von 40 Pf. an.

Zodann empfiehlt sich mein bedeutendes Engros-Lager und Detail-Verkauf von

Gesichts-Masken,
das Dutzend von 75 Pf. an, das Stück von 10 Pf. an, sowie offiziell
Masken-Artikel,

als: Wachsperlmus, Glanzmus, neueste Haarsdeckungen, Gold- und Silberband, Schnallen, Prättchen u.

in reichem Sortiment zu den alleräußersten Preisen.

F. G. Petermann,
Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Handlung
in Dresden, Galeriestrasse 10 parterre, und erste Etage.

N.B. Vereine oder Wiederverkäufer, welche größere Mengen kaufen, erhalten Extra-Preise.

Die
Gardinen-Fabrik
von Moritz Priem,
Pragerstrasse 9, I.,

verkauft und empfiehlt hierzu die Käufe im Einzelnen zu Rabattpreisen.

29 Waisenhausstrasse 29,

Mein Restaurant und Cafe L. Ranges

Société

gegenüber Victoria-Hotel.
Hierdurch zeige ich an, daß ich jetzt
meines Handels - Ladens

Voor für Voor

25 Pfennige billiger
als höher verkaufe.

Damenschuhe
Damen-
Handschuhe

1 Mark, statt 12½; 10,

statt 15 12½, statt 17½;

15 Mark, statt 15;

12½, statt 17½ 15, statt 20

17½ Mark, statt

Herrenhandschuhe:

statt 15 12½, statt 17½ 15, statt 20

17½ Mark, statt

Braunkohle, Duxer

frei Behälter.

Möbel-Transporte

In der Stadt und über Land empfiehlt zu den billigsten Preisen
die Knabebeschäftigung

von Emil Lange, Bauhner-Str. 56.

Pianoforte-Fabrik von W. Wied.

Großes Magazin und Leihinstitut, Lützowstr. 16.

Flügel, Pianinos, Harmoniums

besser und neuerster Systeme, von anerkannter erstaunlicher Dauer.

Große Auswahl, billige Preise.

Bei Kauf werden Instrumente auf Wunsch mit angenommen.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle, Duxer frei Behälter.

1 Meter Stein gespalten Alvier 11 Mark — 95.

1 " " grob 10 — —

1 " " " " " " " " "

Steinkohle, beste Sorte, a. Gestellte 1 " 50 —

Braunkohle